

Himmel von der Erden.⁵⁸ Vnd das derhalben Christi Leib nicht hienieden auff Erden in seinem Abendmal, sondern allein droben im Himmel zu suchen sey. Diesen jrthumb hat Lutherus mit grossem eyfer vnd ernst widerlegt. Jst derhalben leicht zu urtheilen, ob die Newen Wittenbergischen Theologen Calu-
 5 nisch oder Lutherisch sein, weil sie in jren Fragstücken schreiben, das Christus numehr mit seinem leib vnd Seele nicht hienieden auff Erden gegenwertig sey.⁵⁹

Zum Fünfften lehren vnd bekennen diese Kirchen mit Luthero auß grunde der Einsetzung, das wie im Abendmal nicht allein das Brodt, sondern auch
 10 der wahre Leib Christi gegenwertig vorhanden, das also auch mit dem Munde nicht allein das Brodt sichtbarlicher, natürlicher weise gegessen, sondern zugleich in vnd mit solchen essen des Natürlichen Brodts auch der wahre Leib Christi mit dem Munde empfangen werde, aber nicht sichtbarer, natürlicher, fleischlicher, empfindlicher weise, sondern vnsichtbarer, verborgener,
 15 vnempfindlicher vnd vnerforschlicher weise. Derhalben, wer nicht Sacramentierisch sein wil, der muß sich mit Luthero des rund⁶⁰ erkleren, das ers nicht halte mit denen, so lehren, das der leib Christi im Abendmal nicht mit dem Munde, sondern allein Geistlich mit dem Glauben empfangen werde. Was aber sonst die lehre vom rechten gebrauch des Abendmals anlanget,
 20 behalten wir mit Luthero beide das Sacramentliche vnd das [C 4r:] Geistliche essen vnd trincken des Leibs vnd Bluts Christi im Abendmal.

Zum Sechsten: Die frage, was die vnwürdigen im Abendmal des Herrn, wie wol zum Gericht, empfangen, helt Lutherus für ein sonderlich merckzeichen der Sacramentschwermer, denn weil nicht vnsere wirdigkeit oder vnwürdig-
 25 keit, sondern allein das Wort der Einsetzung ein Sacrament macht, so spricht Lutherus in seinem letztem Bekentniß: „Jch rechne sie alle in einen Kuchen, wie^d sie auch sind, die nicht gleuben wöllen, das des Herrn Brodt im Abendmal sey sein rechter, natürlicher leib, welchen der Gottlose oder Judas ebensowol mündlich empfehlet als S. Petrus vnd alle Heiligen.“⁶¹

30 Zum Siebenten: Was für herlichen trost, nutz, frucht vnd krafft die lehre von der waren wesentlichen gegenwertigkeit vnd niessung des leibs vnd Bluts Christi in seinem Abendmal mit sich bringe^e vnd wie durch waren Glauben derselbige nutz vnd trost empfangen werde, wird sonst außführlich erkleret.

^d wer: E.

^e bringe: C, D, E.

⁵⁸ Anspielung auf eine Äußerung Bezas im Religionsgespräch von Poissy. Vgl. Theodor Beza, ORation [...] das an gefangen Gespräch in Franckreych / von Religions sachen belangende [...], Heidelberg 1561 (VD 16 B 2523), D 4r: „so mañ auf die ort sihet / wie weit die voñeinander gelegen sein [...] so sagen wir / dz sein leib so weit von brot vñ von wein abgesundert ist so fern der aller oberst hiimel von d(er) erden.“

⁵⁹ Vgl. „Fragstück“, B 3r, unsere Ausgabe, Nr. 8: Christliche Fragstück (1571), 686.

⁶⁰ rundheraus, eindeutig.

⁶¹ Martin Luther, Kurzes Bekenntnis vom heiligen Sakrament (1544), in: WA 54, 155,29–156,2.